



**WIND**  
IST UNSERE  
***STÄRKE***

***OSTWIND***

# Gemeinsam an Energie gewinnen

## Kommunale Wertschöpfung aus Windkraft im Stadtgebiet Herrieden

**Daniel Ziehr**

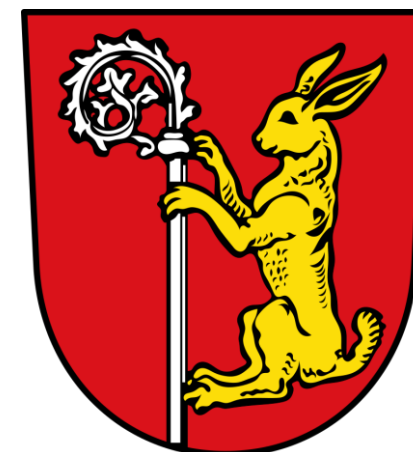
Leiter Niederlassung Süd

**Georg Frhr. v. Aretin**

Leiter Projektentwicklung

**Herrieden**

Dienstag, 26. Januar 2021



# Das Windprojekt Stadt Herrieden

## Inhaltsübersicht

1. Unser Unternehmen im Kurzportrait
2. Planungsrechtliche Voraussetzungen in Bayern
3. Potenzialflächenanalyse Stadtgebiet Herrieden
4. Bürgerbeteiligungsprozess zur Schaffung von Akzeptanz
5. Finanzielle Beteiligungsmodelle für Bürger und Kommune
6. Fragen und Diskussion (15min)

(20min)

# Unser Unternehmen im Kurzportrait

# OSTWIND – Pionierin der Erneuerbaren

Wind und Sonne sind unser Weg. Seit 1992.

15  
SOLARPARKS

603  
WINDENERGIE  
ANLAGEN

120  
WINDPARKS

1085  
MEGAWATT

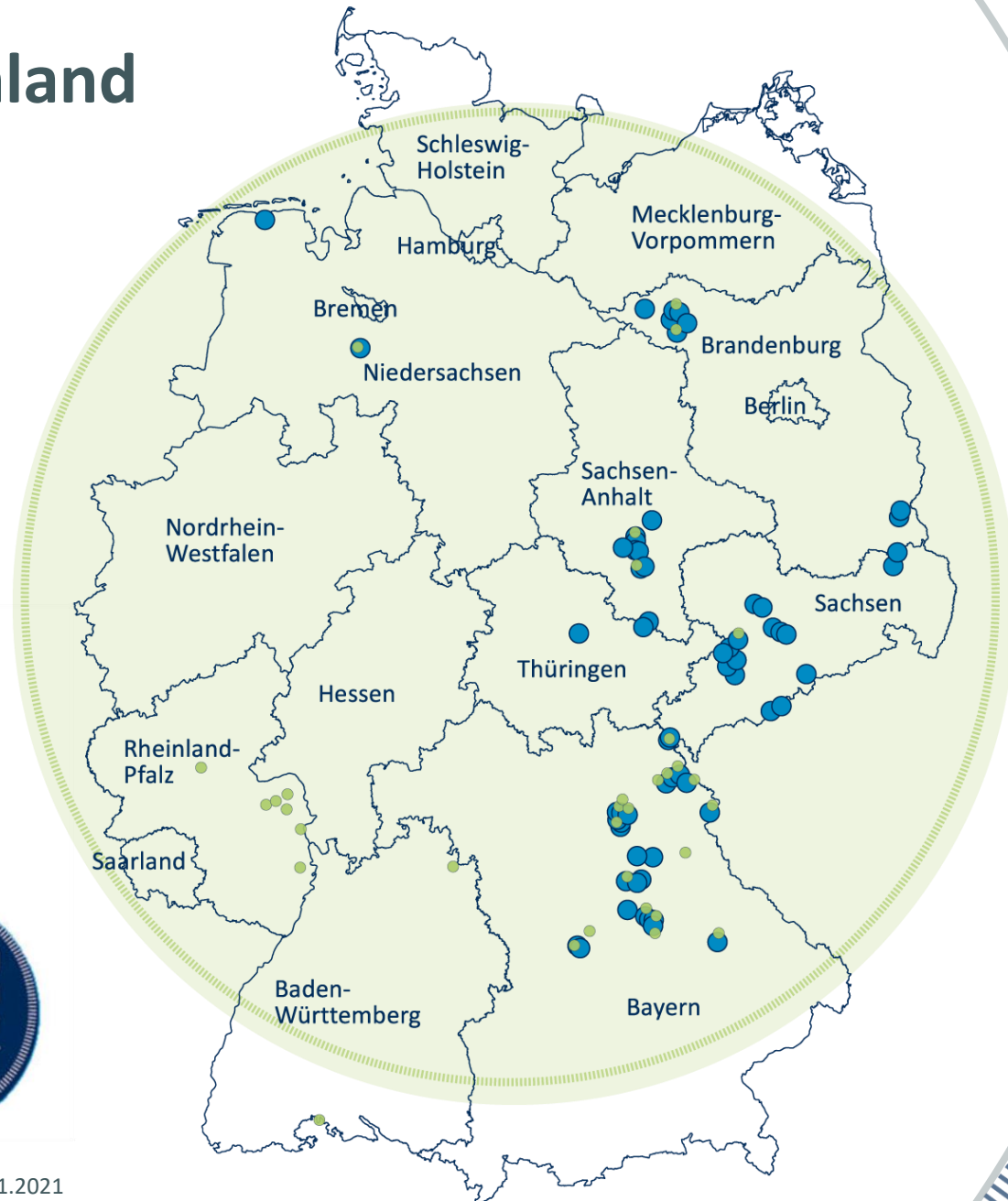
ÜBER 25  
JAHRE  
ERFAHRUNG

616  
MEGAWATT IN DER  
BETRIEBSFÜHRUNG



# Unsere Windprojekte in Deutschland

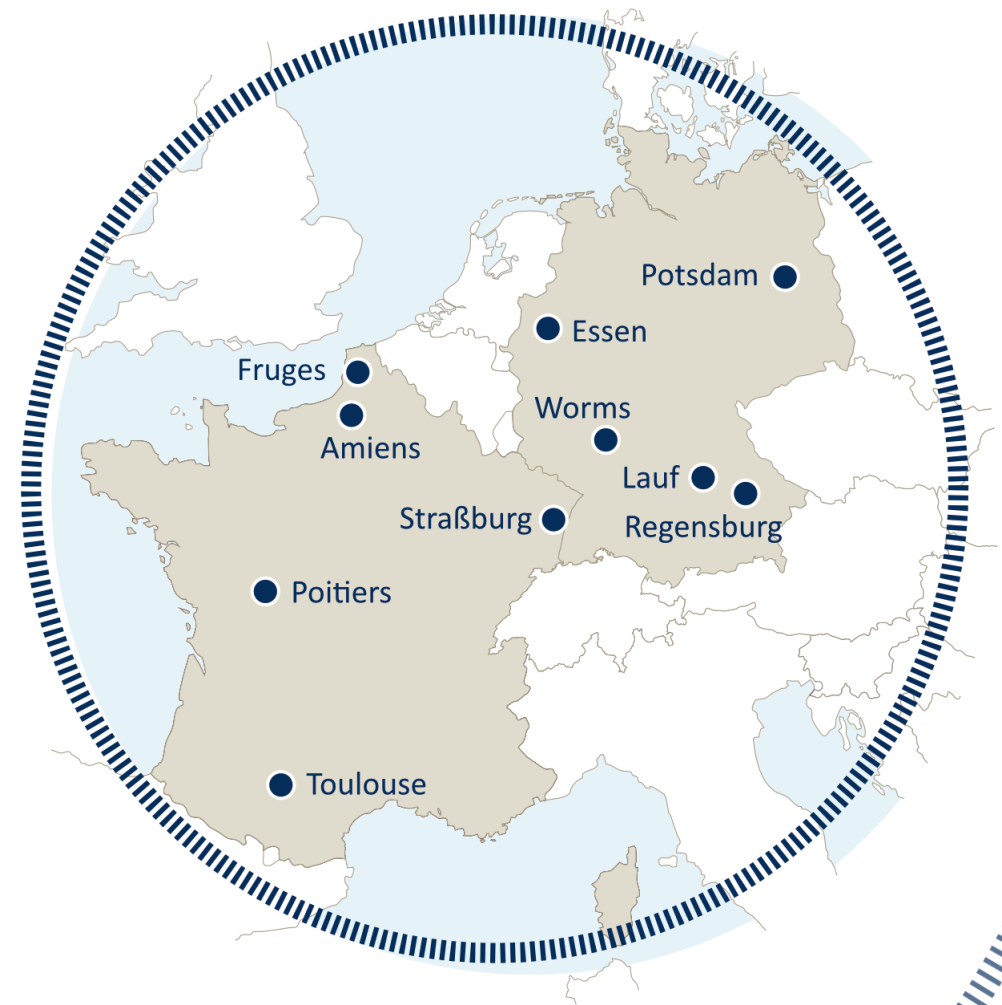
- Deutschlandweite Tätigkeit
- Firmensitz in Regensburg
- Niederlassungen in Essen, Lauf a. d. Pegnitz, Potsdam und Worms
- 409 realisierte Windkraftanlagen mit 655 MW Leistung in 70 Windparks (blau)
- 520 MW Windenergie in der Betriebsführung (grün)



# OSTWIND im Überblick

## Unser Leistungsspektrum und unsere Niederlassungen

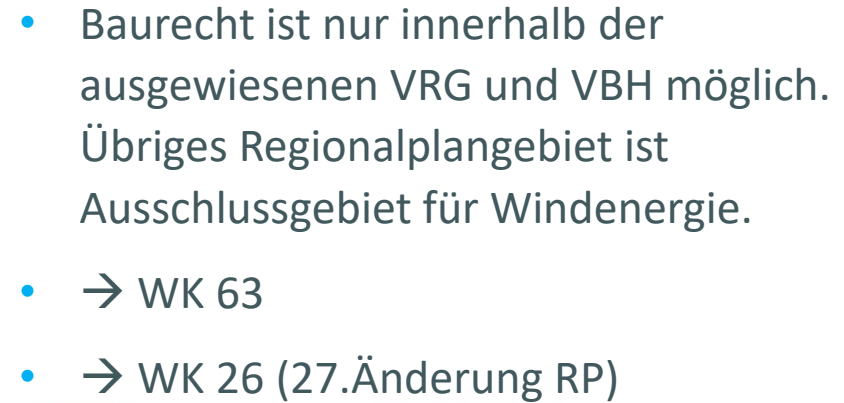
- Wind- und Solarenergie
- Potenzialermittlung und Flächensicherung
- Projektentwicklung und Planung
- Bau und Dienstleistungen
- Repowering und Weiterbetrieb
- Ausschreibung nach EEG
- Vermarktung und Eigenbetrieb
- Technische und kaufmännische Betriebsführung
- Netzanbindung und Umspannwerke
- Beteiligung und Kooperationen



# Planungsrechtliche Voraussetzungen in Bayern



## Ausweisung von VRG, VBH und Ausschlussgebieten

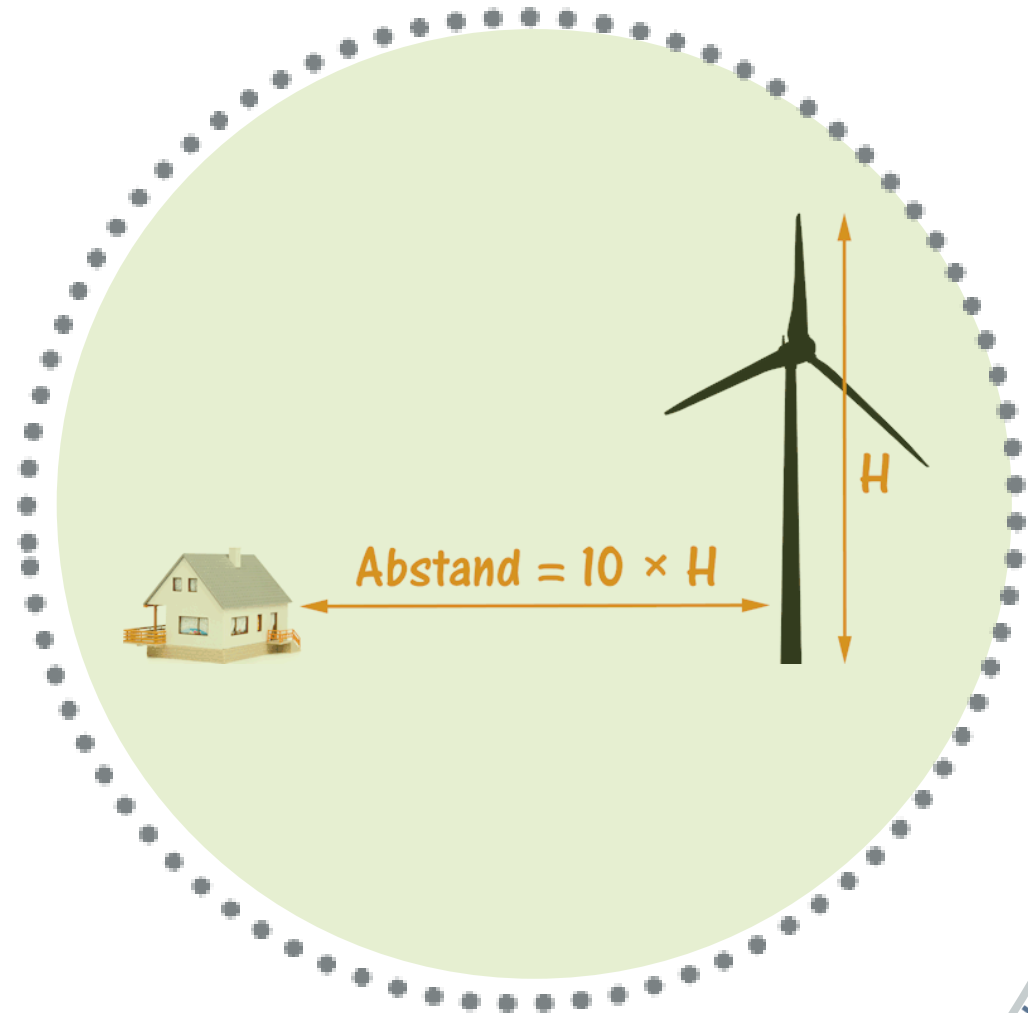


# Bayerischer Sonderweg: 10H-Regel

## Schaffung von Bauplanungsrecht über kommunale Bauleitplanung

Gemäß der 10H-Regelung, die am 21.11.2014 in Kraft getreten ist, hängt die Privilegierung von WEA in Bayern nach § 35 Abs. 1 Nr. 5 BauGB davon ab, dass diese einen Mindestabstand vom 10-fachen ihrer Höhe zu geschützten Wohngebäuden einhalten (Art. 82 Abs. 1 BayBO).

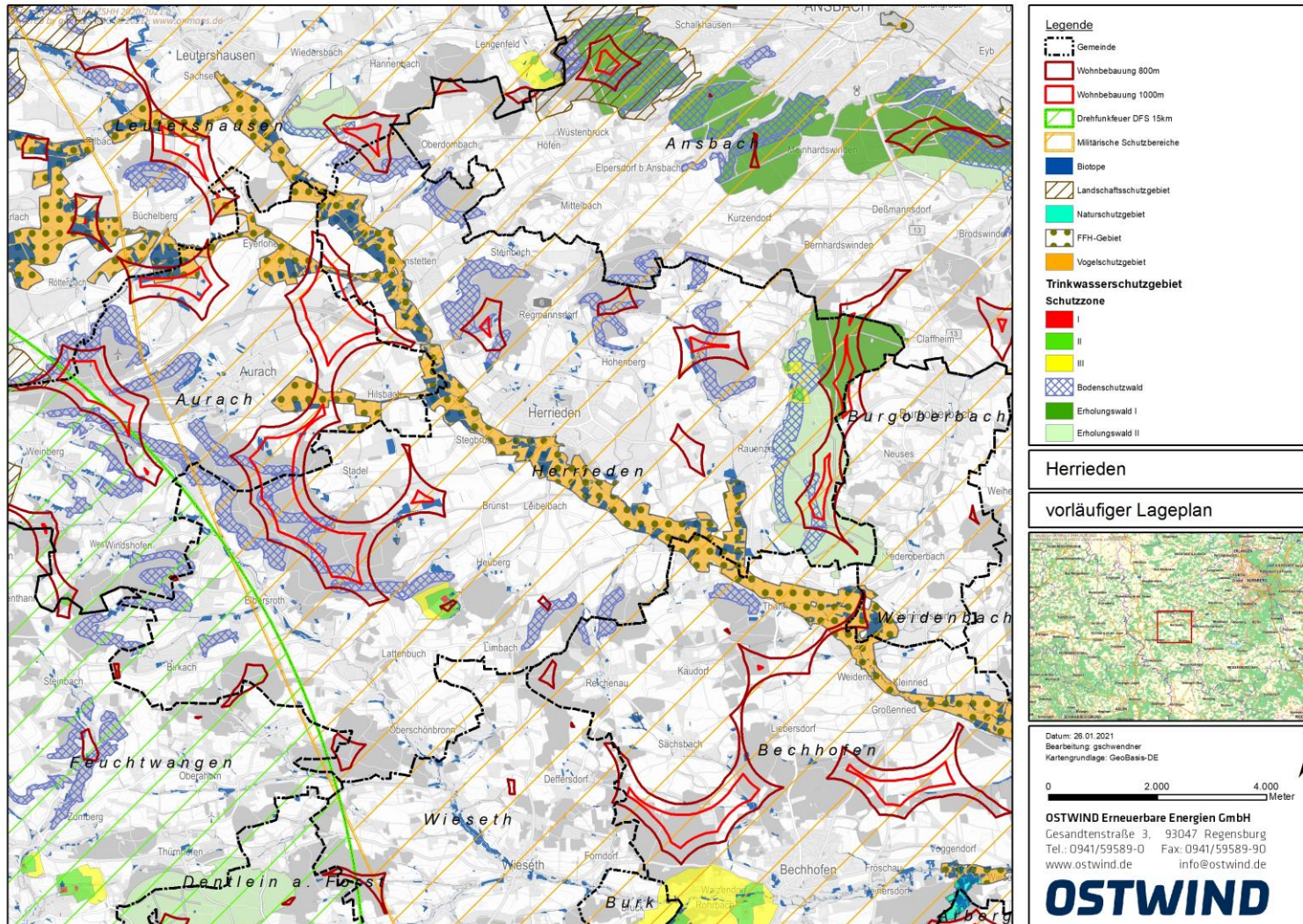
→ Schaffung von Bauplanungsrecht durch  
Abweichung von der 10H-Regel über kommunale  
Bauleitplanung (FNP/ B-Plan)



# Potenzialflächenanalyse Stadtgebiet Herrieden



# Restriktionsanalyse zur Ermittlung der Potenzialfläche





# Ermittelte Potenzialflächen Stadtgebiet Herrieden

**DINKELSBÜHL - FEUCHTWANGEN**

## Suche nach Rotor-Standort „ergebnisoffen“

Stadträte wollen ausschließlich Bürgerwindräder in Herrieden – In der Januar-Sitzung des Umwelt- und Energieausschusses stellen sich mögliche Betreiber vor

VON PETER ZUMACH

**HERRIEDEN** – Windkraftanlagen, die in Herriedens Stadtgebiet aufgestellt werden können, sollen ausschließlich als Bürgerwindräder gebaut und betrieben werden. Dafür hat sich der Ausschuss für Umwelt, Energie und Landwirtschaft einstimmig ausgesprochen.

Darüber hinaus entschied das Gremium, dass diese Kraftwerke im Rahmen der kommunalen Planungshoheit – zum Beispiel hinsichtlich des Standorts und der Höhe der Anlagen – „ausgestaltet werden sollen“. Wie Bürgermeisterin Dorina Jechner nach der Sitzung berichtete, hat der Fachausschuss auch ihren Vorschlag befürwortet, „ergebnisoffen“ nach einem geeigneten Standort für einen Rotor zu suchen. Um das zu gewährleisten, beschloss das Gremium, für die in Frage kommenden Flächen, die alle den Bayerischen Staatsforsten gehören, ein grundsätzliches Interesse anzumelden – allerdings verbunden mit dem Hinweis, dass der tatsächliche Standort erst im Bürgerbeteiligungsverfahren festgelegt wird.

Bei der Suche soll ein „Windkümmerer“ die Kommune unterstützen. Wie berichtet, ist der Stadtrat bereits der Empfehlung seines Fachausschusses gefolgt und hat eine Bewerbung für die Mitarbeit eines solchen Experten einstimmig abgesegnet. Die regionalen Windkümmerer sind Teil der Windenergieoffensive „Aufwind“ des Bayerischen Wirtschaftsministeriums. Sie beraten Kommunen kostenfrei bei der Umsetzung von Windkraftprojekten.

**Empfohlene Flächen in Staatsforst-Besitz**

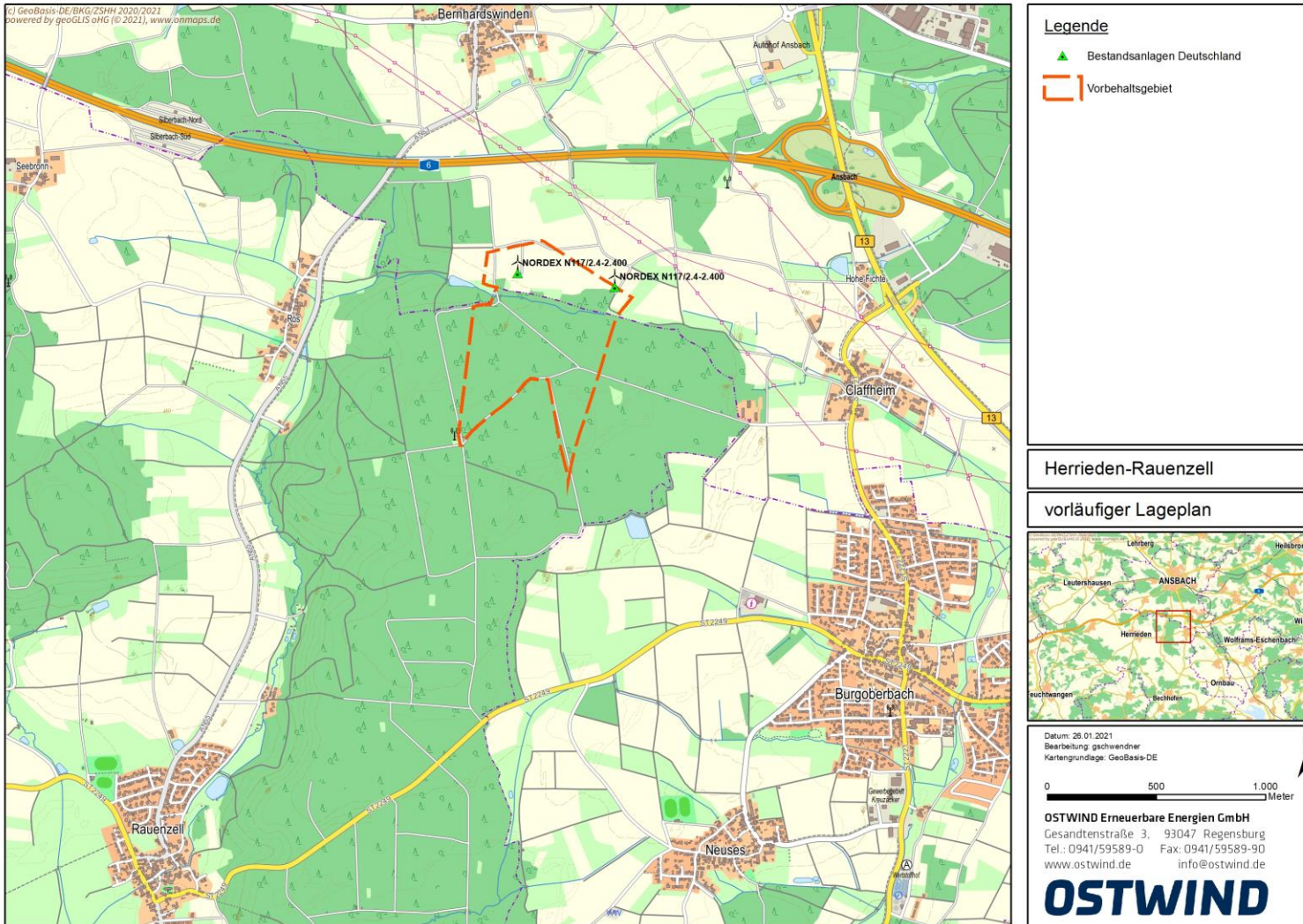


Dieser Auszug aus dem Regionalplan zeigt das Stadtgebiet von Herrieden: Mit roten Linien sind die Flächen hervorgehoben, die sich für den Bau von Windkraftanlagen eignen. Zusätzlich zum Vorbehaltsgebiet (WK26) bei Rauenzell und Rös, wo sich auf Ansbacher Seite schon seit Jahren zwei Rotoren drehen sollen, auch die für Windkraft geeigneten Bereiche im Westen der Altmühlstadt als denkbare Standorte ausgewiesen werden. Repro: Dr. Rainer Fugm

Auszug aus der FLZ, 30.12.2020



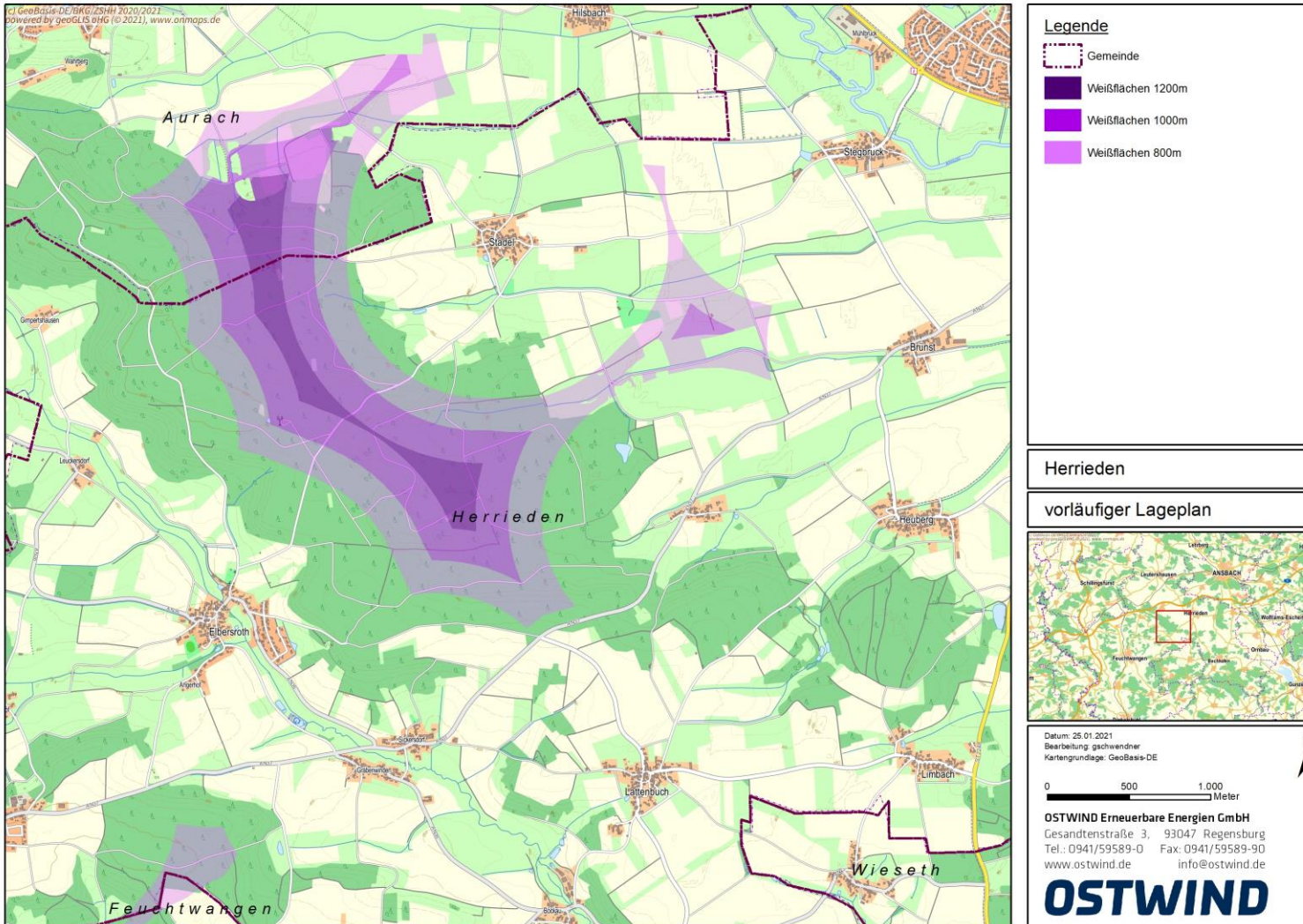
# Potenzialfläche Erweiterung WK 26 Herrieden-Rauenzell



- 1-2 Windenergieanlagen der aktuellen 5-6 MW-Klasse mit einer Gesamtbauhöhe von 230-250m
- Erwartete mittlere Windgeschwindigkeit in 160m Nabenhöhe: ca. 6,1 m/s
- Eigentumsverhältnisse der Grundstücke: Staatswald



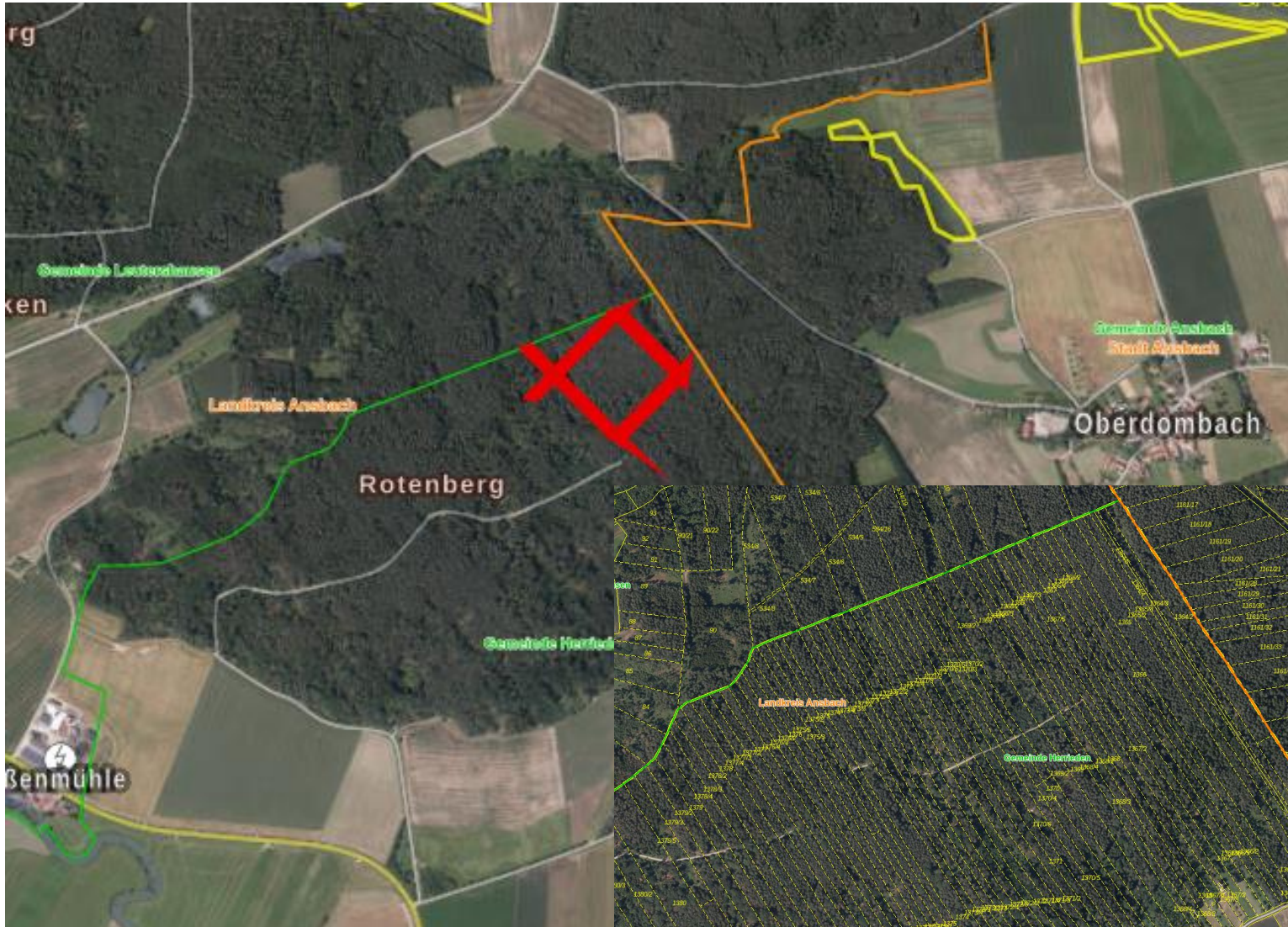
# Potenzialfläche Elbersroth-Stadel



- 2-3 Windenergieanlagen der aktuellen 5-6 MW-Klasse mit einer Gesamtbauhöhe von 230-250m
- Erwartete mittlere Windgeschwindigkeit in 160m Nabenhöhe: ca. 6,1 m/s
- Eigentumsverhältnisse der Grundstücke: Staatswald
- Naturschutzfachliche Restriktion sind zu erwarten



# Potenzialfläche WK 63 Niederdombach



- 1 Windenergieanlage der aktuellen 5-6 MW-Klasse mit einer Gesamtbauhöhe von 230-250m
- Erwartete mittlere Windgeschwindigkeit in 160m Nabenhöhe: ca. 6,0 m/s
- Eigentumsverhältnisse der Grundstücke: Privatwald

A photograph of a wind farm with several white wind turbines. The turbines are situated behind a dense line of green trees. The sky is a clear, bright blue. One turbine in the foreground on the right has a red stripe near its base. The image is framed by a white curved border on the right side.

# Prozess und Maßnahmen der Bürgerbeteiligung zur Förderung der Akzeptanz



# Mit mehr Transparenz zu mehr Akzeptanz

Das OSTWIND-Kommunikationskonzept für eine erfolgreiche Energiewende vor Ort

- Wir knüpfen engen **Kontakt mit der Standortkommune und den Beteiligten** von Anfang an, um die Wünsche und Notwendigkeiten vor Ort zu erörtern.
- Mittels **Windparkexkursionen** machen wir die Windenergie „greifbar“.
- **Gemeinsame Absprache und ständiger Austausch** über die weitere Kommunikation sind unerlässlich, da jedes Projekt anders ist und seine eigene Strategie benötigt.
- Wir identifizieren die potenziellen **Zielgruppen eines Projekts**, um sie im Kommunikationsprozess systematisch einzubeziehen.
- Wir nutzen die **Beratungsangebote der Staatsregierung** und binden **regionale Windkümmerer** aktiv ein, um individuelle Wege zur Akzeptanzsteigerung zu erarbeiten und Konflikte konsensorientiert zu moderieren.





# Mit mehr Transparenz zu mehr Akzeptanz

Das OSTWIND-Kommunikationskonzept für eine erfolgreiche Energiewende vor Ort

- Wir führen **Projektmesen** zu Einzelthemen durch, um die BürgerInnen über einzelne Aspekte wie Naturschutz, Brandschutz, Denkmalschutz gezielt zu informieren und Bedenken auszuräumen.
- Wir erstellen **Präsentationen** und halten **Fachvorträge** bei BürgermeisterInnen, Gemeinderat, beteiligten Fachbehörden, Parteien, Vereinen, Volkshochschulen etc.
- Wir informieren die **Medien und Öffentlichkeit** umfassend und bedarfsgerecht über alle Kanäle.
- Auf kritische Einwände gehen wir **konstruktiv und integrativ** ein, stellen uns allen Fragen, suchen nach Kompromissen.
- Wir sorgen für **baubegleitende Aktivitäten und Informationen**.



# Mit mehr Transparenz zu mehr Akzeptanz

Das OSTWIND-Kommunikationskonzept für eine erfolgreiche Energiewende vor Ort

- Wir sehen uns als **Teil der kommunalen Gemeinschaft und des örtlichen Lebens**, nicht nur als Dienstleisterin. Daher bringen wir uns ein, indem wir lokale Vereine, Jugendinitiativen und **gemeinnützige Einrichtungen unterstützen** z. B. in Form einer **OSTWIND-Patenschaft**.
- Wir legen Wert auf eine **langfristige kommunikative Begleitung** des Windparks auch nach der Inbetriebnahme.
- **Fazit:** OSTWIND übernimmt auch in der öffentlichen Diskussion und Kommunikation **Verantwortung für das gemeinsame Projekt** – von Beginn an bis zur Übergabe an die jeweiligen BetreiberInnen, aber auch darüber hinaus.

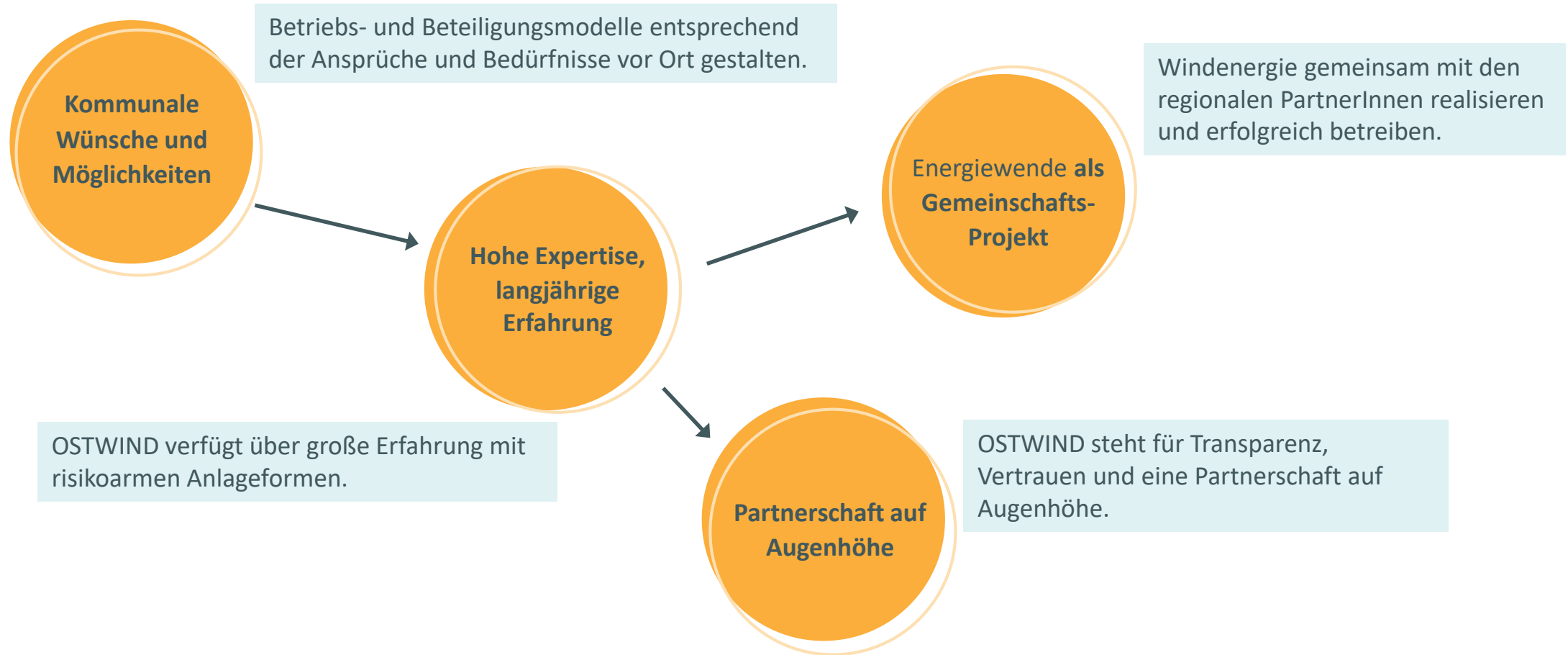
E-Bike-Tankstelle am Windpark



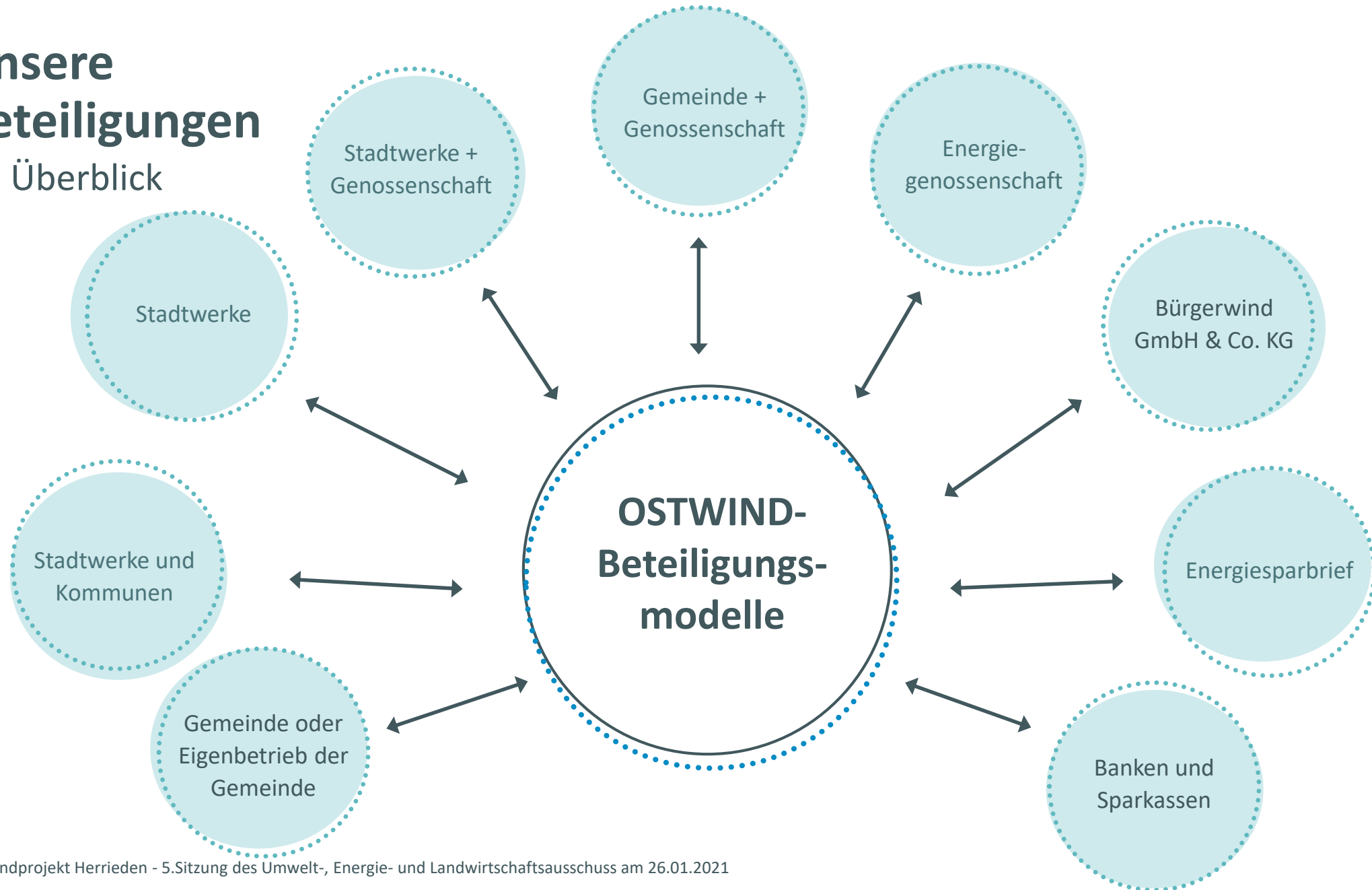
# Finanzielle Beteiligungsmodelle für BürgerInnen und Kommune

# Rückenwind für Ihre Pläne und Projekte

Regionale Wertschöpfung, wie wir sie verstehen



# Unsere Beteiligungen im Überblick





# Beteiligung hat viele Gesichter: Kommunaler Eigenbetrieb

## Windparks Büchenbach und Buchau im kommunalen Eigenbetrieb der Stadt Pegnitz



### PEGNITZ STADT UND LAND

## Bisher größte Investition: Stadt kauft Windpark

Vier bei Büchenbach geplante Anlagen kosten maximal 23,5 Millionen Euro — Niedrige Zinsen sichern Rendite

**PEGNITZ** — Mit der größten Investition ihrer Geschichte will die Stadt Pegnitz die Energiegewinnung revolutionieren. Sie hat sich für den kommunalen Eigenbetrieb Büchenbach entschieden. Der Windpark Büchenbach ist der bisher größte in der Region. Die vier geplanten Anlagen kosten maximal 23,5 Millionen Euro. Niedrige Zinsen sichern die Rendite.

Die Stadt Pegnitz hat sich für den kommunalen Eigenbetrieb Büchenbach entschieden. Der Windpark Büchenbach ist der bisher größte in der Region. Die vier geplanten Anlagen kosten maximal 23,5 Millionen Euro. Niedrige Zinsen sichern die Rendite.

Die Stadt Pegnitz will neben dem Windpark Büchenbach auch am Vorranggebiet Leppa-Mittler (hier links) die Aufwindanlage Leppa-Mittler realisieren.

Die Stadt Pegnitz will neben dem Windpark Büchenbach auch am Vorranggebiet Leppa-Mittler (hier links) die Aufwindanlage Leppa-Mittler realisieren.



# Beteiligung hat viele Gesichter: Nachrangdarlehen

OSTWINDpark Rotmainquelle mit qualifiziertem Nachrangdarlehen als Bürgerbeteiligung



## OSTWIND eröffnet eigenes Bürgerbeteiligungs-Portal

Regensburger Familienunternehmen geht mit  
dem Windpark Rotmainquelle im Landkreis Bayreuth neue Wege

Die OSTWIND-Gruppe geht neue Wege: Ab sofort bietet das mittelständische Familienunternehmen aus Regensburg mit dem Windpark „OSTWINDpark Rotmainquelle“ die Möglichkeit, sich direkt an einem von OSTWIND entwickelten und selbst betriebenen Projekt finanziell zu beteiligen. „So können die Bürgerinnen und Bürger ganz unmittelbar von unserer langjährigen Erfahrung und unserem gewachsenen Know-how profitieren“, erläuterte OSTWIND-Vorstand Bernd Kiermeier die Unternehmensinitiative. Die Eröffnung eines eigenen Bürgerbeteiligungsportals nannte er dabei einen „durchaus historischen Schritt für unsere Firmengruppe“.

Der Vorteil dieser Art Bürgerbeteiligung liegt darin, dass die Geld-Anlage unmittelbar in die Errichtung eines konkreten Projektes fließt, „in diesem Fall in die Realisierung eines Wind-Windparks im oberfränkischen Landkreis Bayreuth, ein ertragsstarkes und gleichzeitig konservativ kalkuliertes Vorhaben – mit 3,75 % Rendite und mehr“, so Kiermeier.

Das neue Windprojekt entsteht an einem der windreichsten Standorte des Landes und zwar im Wesentlichen auf Flächen der Bayerischen Staatsforsten. Es umfasst 5 Anlagen des Typs ENERCON E115 und kann zukünftig rechnerisch rund 11.750 Haushalte mit klimafreundlichem Öko-Strom versorgen. OSTWIND hat im benachbarten Umfeld bereits einen

Windpark mit vergleichbaren Standortbedingungen und ähnlicher Anlagentechnik erfolgreich geplant und realisiert, ein weiteres Projekt für eine lokale Energiegenossenschaft ist gerade in Bau.

Seit seinen Anfängen vor über 20 Jahren setzt sich OSTWIND dafür ein, dass die Realisierung einer dezentralen und erneuerbaren Energiezukunft im Einklang mit den Kommunen sowie den Bürgern und Bürgern vor Ort geschieht. Deshalb wird heute bei etwa 90 Prozent der neuen OSTWIND-Projekte von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, dass sich interessierte Menschen, verantwortungsbewusste Kommunen oder engagierte Stadtwerke der jeweiligen Region selbst beteiligen. Die von OSTWIND jetzt ange-

botene Beteiligung in Form eines qualifizierten Nachrangdarlehens sei eine von mehreren Möglichkeiten einer Bürgerbeteiligung. „Sie bietet sich dann an, wenn es um die Finanzierung eines neuen Projekts geht, wie es bei dem OSTWINDpark Rotmainquelle der Fall ist“, erklärte der OSTWIND-Vorstand. Zudem bleibe der bürokratische Aufwand auf diese Weise für alle Beteiligten gering.

„Bürgerbeteiligung, wie wir sie verstehen, muss so einfach wie transparent sein. Das haben wir uns zum Ziel gesetzt“, erklärte Bernd Kiermeier zum Auftakt des neuen Beteiligungs-Portals unter [www.ostwind-buergerbeteiligung.de](http://www.ostwind-buergerbeteiligung.de). „Was gibt es Besseres für eine dezentrale Energiezukunft, als nachhaltige Energieerzeugung und regionale Wertschöpfung in Form einer Bürgerbeteiligung zu kombinieren – und dafür eine attraktive Rendite zu bekommen!“, so der OSTWIND-Vorstand. All das sei in dem neuen Online-Angebot von OSTWIND vereint. Mehr Infos unter [www.ostwind-buergerbeteiligung.de](http://www.ostwind-buergerbeteiligung.de) □



# Beteiligung hat viele Gesichter: Energiegenossenschaft

Wald-Windpark Birgland: Beteiligung der BürgerInnen vor Ort durch Jurenergie eG



## Reges Interesse am Windpark

**BIRGLAND.** Einige Hundert Besucher sind am Freitag zum „Tag der offenen Baustelle“ in ein Waldgebiet bei Matzenhof gekommen. Dort baut die Firma Ostwind aus Regensburg nahe der Landkreisgrenze einen Windpark. Die Besucher konnten mitverfolgen, wie Rotorblätter hochgehievt wurden. Errichtet werden dort zwei Wind-

räder vom Typ Vestas V112, die Anfang September Strom erzeugen sollen. Die Leistung einer Anlage, die 140 Meter hoch ist, beträgt drei Megawatt. Partner von Ostwind ist die Jurenergie Neumarkt. Wie Michael Vogel von der Bürgergenossenschaft des Landkreises Neumarkt sagte, können sich Bürger an dem Projekt beteiligen. (nbs)



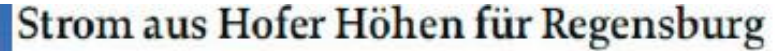
# Beteiligung hat viele Gesichter: BürgerInnen-Windpark

Windprojekt Ursensollen: Kommunalen Eigenbetrieb und Windanlage in Bürgerhand



Groß war das Interesse der Menschen – nicht nur der Bürger aus Ursensollen – an den Windkraftanlagen, die derzeit an der „Hohen Straße“ gebaut werden. Björn Lietz, Bauleiter von Nordex, FW-Ortsvorsitzender Albert Geitner und der Projektleiter Ostwind, Reiner Heitz (vorn, von links) erklärten Bau und Anlagen. Foto: Röttenbacher

# Wald-Windparks Fasanerie und Bärenholz: Betrieb durch REWAG aus Regensburg



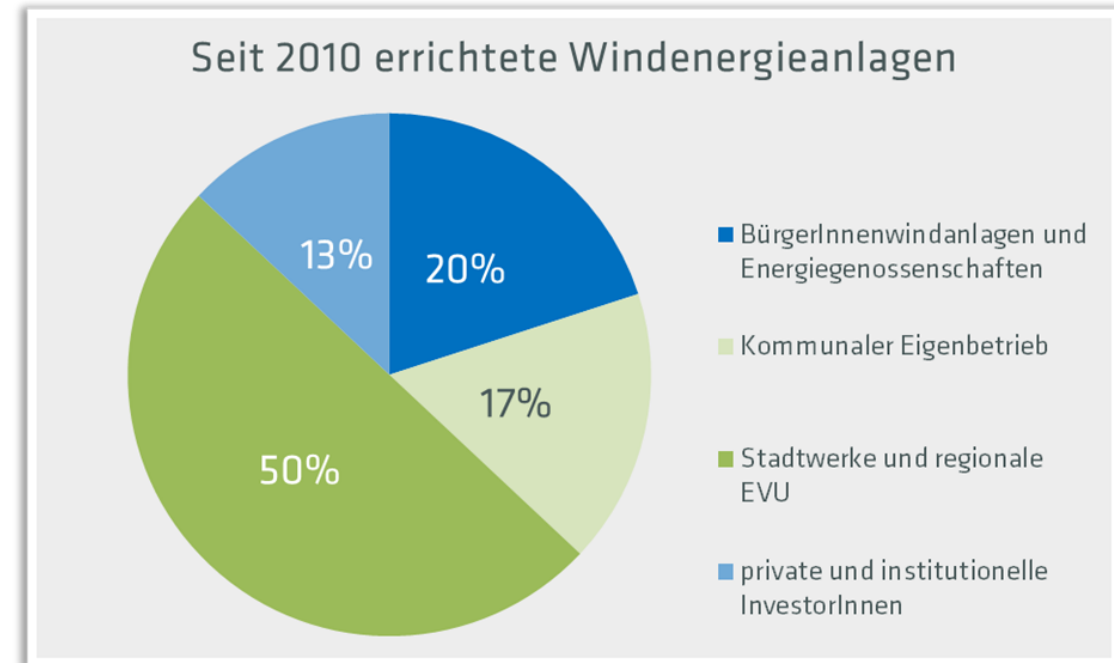


# OSTWIND-Benefits für eine kommunale Energiewende

Unser Baukasten für mehr Wertschöpfung aus Windkraft in Ihrer Region



- Windkraftwerke in kommunaler Hand – zum Beispiel im Eigenbetrieb
- Kommunale Beteiligung entsprechend EEG 2021
- Städtebaulicher Vertrag und Gewerbesteuer
- Flächenpachten, auch im Pool-Modell
- Teilhabe der BürgerInnen
- Grünstromtarif
- Aufträge für Unternehmen vor Ort
- Förderung von Ökologie, Kultur und Vielfalt
- Investitionsanreize und Ausbau des Tourismus



Z. B. mit REWAG in Regensburg, SWW Wunsiedel, Stadtwerke Bayreuth, Energieallianz Bayern oder Eigenbetrieb Freizeit-/Windpark Pegnitz

# Fragen und Diskussion

# Kontakt

Ihr OSTWIND-Ansprechpartner



**Daniel Ziehr**

Leiter Niederlassung Süd

Telefon: +49 (941) 59589- 67

E-Mail: [ziehr@ostwind.de](mailto:ziehr@ostwind.de)



**Georg Frhr. v. Aretin**

Leiter Projektentwicklung

Telefon: +49 (941) 59589- 48

E-Mail: [aretin@ostwind.de](mailto:aretin@ostwind.de)

## **OSTWIND**

**Erneuerbare Energien GmbH**

Gesandtenstr. 3

93047 Regensburg

Tel. (0941) 595 89-0

Fax (0941) 595 89-90

[info@ostwind.de](mailto:info@ostwind.de)

[www.ostwind.de](http://www.ostwind.de)

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

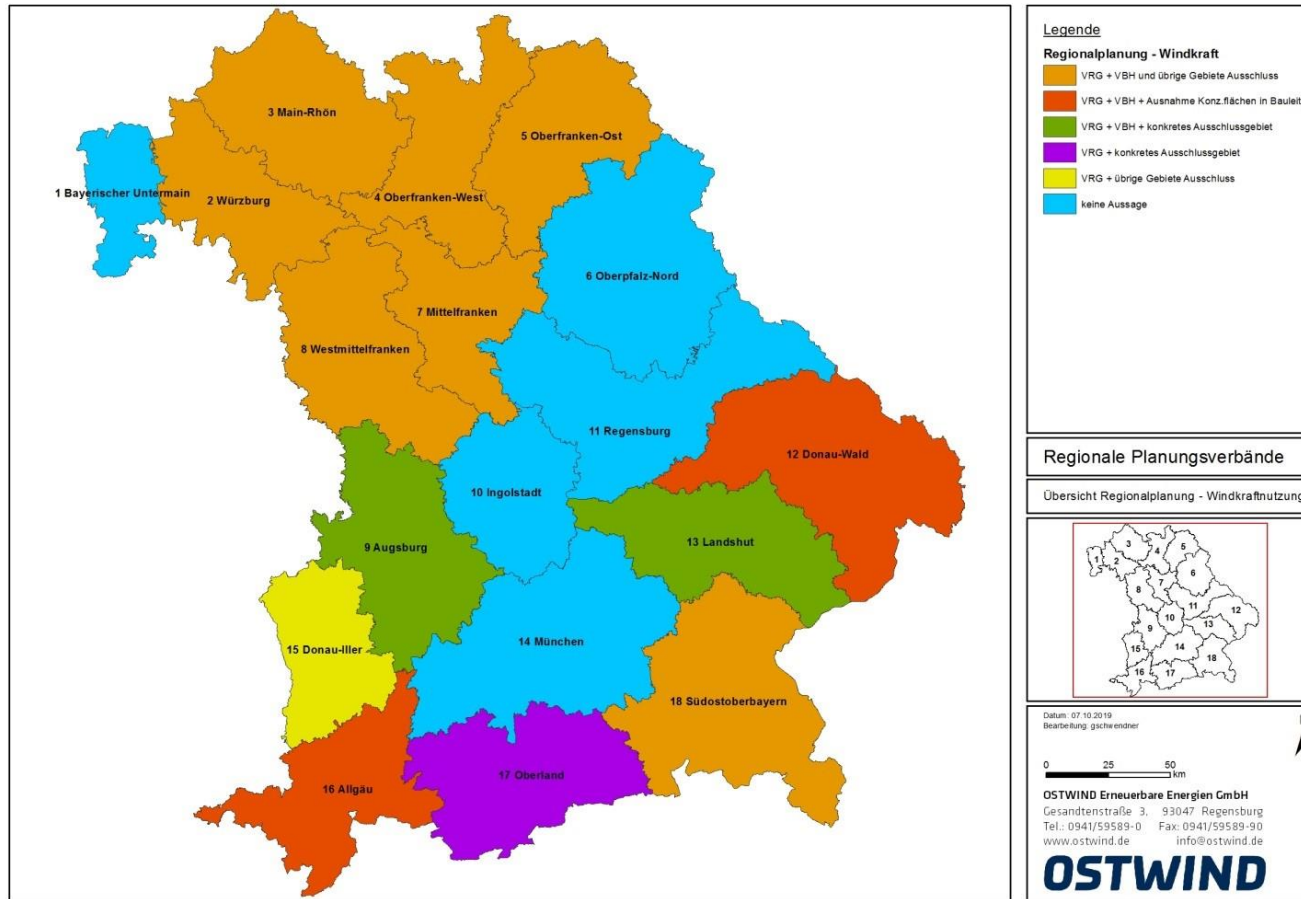
# Möglicher Zeitplan für das Windprojekt Stadt Herrieden

Jahr	2021				2022				2023				2024				2025			
Quartal	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Bürgerbeteiligungsprozess Standortfindung																				
Schaffung von Bauplanungsrecht																				
FNP/ B-Plan zur Abweichung von 10H																				
Artenschutzrechtliche Untersuchungen																				
Sonstige Gutachten / LBP / UVP																				
Einreichung Genehmigungsantrag																				
Genehmigungszeitraum																				
EEG-Ausschreibung																				
Realisierungszeitraum																				
Inbetriebnahme																				



# Raumordnungsrecht und Regionalplanung

Planungshilfe Windenergieerlass Bayern vom 01.09.2016



- Landesentwicklungsprogramm Bayern
- Regionalpläne, Bauleitplanung, Vorranggebiet, Vorbehaltsgebiet
- Ausschlussgebiete  
Luftverkehr, Seismologie, Denkmalschutz, Hydrogeologie, Nationalparke, Naturschutzgebiete, Kernzonen von Biosphärenreservaten, Flächenhafte Naturdenkmäler und geschützte Landschaftsbestandteile, gesetzlich geschützte Biotope, Alpenplan Zone C
- Konzentrationsflächen